

Inhalt

Einleitung | 9

1 Dichte, Stadt und Gesellschaft | 19

- 1.1 Durkheims Dichte | 19
- 1.2 Ein Stadtbaustein | 36
- 1.3 Renaissance der Dichte | 47

2 Dichte und Individuum | 59

- 2.1 Masse und Massenpsychologie | 59
- 2.2 Über Distanz | 69
- 2.3 Crowding | 73

Reflexion (I) | 87

3 Dichte und Raum | 97

- 3.1 Erfindung der Dichte | 97
- 3.2 Der Diskurs ›Volk ohne Raum‹ | 108
- 3.3 Alter Kontext, ohne Kontext | 117

4 Dichte und Bevölkerung | 131

- 4.1 Bewertungssysteme | 131
- 4.2 Der Diskurs ›Raum ohne Volk‹ | 147
- 4.3 Obsolete Dichte | 155

5 Dichte und Ordnung | 169

- 5.1 Raumordnung | 169
- 5.2 Blütezeit | 179
- 5.3 Institutionalisierte Dichte | 195

Reflexion (II) | 213

6 Dichte und Städtebau (Teil 1) | 225

- 6.1 Wurzeln der Debatte | 225
- 6.2 Der Diskurs der Architekten | 247
- 6.3 Aufgelockerte Stadt | 262

7 Dichte und Städtebau (Teil 2) | 279

- 7.1 Das Maß der Nutzung | 279
- 7.2 ›Urbanität durch Dichte‹ | 299
- 7.3 Rettung der Dichte | 315

Reflexion (III) | 327

Schluss: ›Dichte‹ | 339

Verzeichnisse | 349

»Indeß ist diese Dichtigkeit etwas Relatives.«

KARL MARX 1867

»In keinem modernen Lande der Welt ist das Waldgefühl so lebendig geblieben wie in Deutschland. Das Rigide und Parallele der aufrechtstehenden Bäume, ihre Dichte und ihre Zahl erfüllt das Herz des Deutschen mit tiefer und geheimnisvoller Freude.«

ELIAS CANETTI 1960

»Sowohl der Städtebau als auch die Landesplanung haben als vornehmstes Ordnungsziel die Erreichung einer optimalen Nutzung des Raumes, also auch einer optimalen Dichte.«

OLAF BOUSTEDT 1975

»Die Reaktionen auf hohe Dichte variieren von Spezies zu Spezies; häufig führt eine hohe Dichte zur Abgrenzung von Territorien und zu einer erhöhten Sterblichkeit, wodurch sich die Dichte verringert.«

JÜRGEN FRIEDRICHS 1977

»Man gewinnt den Eindruck, daß Angaben zur Bevölkerungsdichte in die Klasse der Auskünfte von nutzloser Richtigkeit gehören, deren Erwähnung hochgradig ritueller Natur ist: Ihre Kenntnis dient weder der Beantwortung einer drängenden Frage, noch löst sie eine aus.«

CLAUS HEIDEMANN 1992

»Dichte steht am Ursprung allen menschlichen Siedelns. (...) Dichte ist also allgemein gleich Stadt und Stadt gleich Dichte.«

VITTORIO LAMPUGNANI 2004

»Dichte ist das Hauptmerkmal unserer Weltform.«

PETER SLOTERDIJK 2006

